

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommario

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.
Handelsreisende. — Voyageurs de commerce. — Zölle: Italien. — Weintrag in den verschiedenen Produktionsländern. — Die deutsche Automobilindustrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1906. 17. Februar. Der Verein Schweiz. Grütl-Turnverband, mit bisherigem Sitz in Zürich III (S. H. A. B. 1903, pag. 577) hat auf 1. Januar 1906 seinen Vorort und Sitz nach Bern verlegt. Der Verein bezweckt die Förderung der Volkswohlfahrt durch eine Geist- und Körper harmonisch entwickelnde Volkserziehung und Volksbildung im allgemeinen, sowie Einigung und Hebung des Turmwesens durch Pflege und Veredlung der Turnkunst und deren Verbreitung unter der arbeitenden Klasse im besonderen. Die revidierten Statuten datieren vom 30. Oktober 1902. Der Verein besteht aus Turnsektionen; welche sich im Schosse des schweiz. Grütlvereins gebildet haben, und aus Einzelmitgliedern. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Zentralvorstand, welcher über die Aufnahme beschliesst; angemeldete Sektionen haben ihre Statuten nebst Mitgliederverzeichnis einzureichen. Die Sektionen bezahlen einen Halbjahresbeitrag von 20 Rp. per Aktiv-, Passiv- und Freimitglied, für letztere jedoch nur, insofern eine Sektion von denselben selbst Beiträge bezieht. Einzelmitglieder haben einen jährlichen Beitrag von Fr. 4 zu entrichten, Aufösungen von Sektionen sind dem Zentralvorstand schriftlich anzuzeigen. Ablösung einer Sektion vom Schweizer Grütlverein wird als Auflösung betrachtet. Der Austritt von Einzelmitgliedern geschieht ebenfalls durch schriftliche Mitteilung an den Zentralvorstand bezw. den Vorstand der betreffenden Sektion. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Grütlaner» in Zürich. Organe des Vereins sind: Die Abgeordnetenversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Zentralvorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Altherr, von Trogen, cand. phil., und Sekretär ist: Ernst Kähr, von Lauperswil (Bern), Schriftsetzer, beide in Bern wohnhaft.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1906. 17. Februar. Inhaber der Firma A. Schädler, Math. Lienhardt's Nachfolger in Einsiedeln ist A. Schädler, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Fabrik plastischer Artikel und Devotionalienhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 17. février. La raison M. Picard, à Bulle, renonce à son dépôt de tissus et confections établi à Broc (F. o. s. du c. du 11 janvier 1905, n^o 13, page 50).

Bureau de Romont (district de la Glâne).

16 février. La raison Joseph Monge-Guebey, à Romont (F. o. s. du c. du 3 décembre 1901, n^o 403, page 1609), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Mme Melanie Monge née Guebey, veuve du prénommé, à Romont, reprend l'actif et le passif de la maison sous la raison Melanie Monge. Genre de commerce: Quincallerie. Bazar fribourgeois.

17 février. La raison Comte et Robadey en liq^{ca}. — Commerce de bois — à Romont (F. o. s. du c. du 15 décembre 1898, n^o 342, page 1424), est radiée, la liquidation étant terminée.

17 février. Le chef de la maison L. Comte à Romont, est Louis feu Jean Comte, à Romont. Genre de commerce. Bois.

17 février. La maison Veuve Célestine Brique, horlogerie, à Romont (F. o. s. du c. du 21 juin 1900, n^o 225, page 903), est radiée pour cause de cessation de commerce.

17 février. Le chef de la maison E. Delabays, à Romont, est Ernest Delabays, du Châtelard, domicilié à Romont. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie.

17 février. La raison Pharmacie Aug. Barras, à Romont (F. o. s. du c. du 23 juillet 1897, n^o 194, page 798), est radiée pour cause de changement de domicile.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 15. Februar. Die Firma Haerle, Simonius, Strohl & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1902, pag. 1) erteilt Einzelprokura an: Johann-Friedrich-Ernst Rohland, von Bremen, wohnhaft in Basel.

16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein, mit Gesellschaftssitz in Basel und fernern Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen, hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1906 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 265 vom 21. September 1898,

pag. 1106/7. publizierten Tatsachen getroffen: Als weitere Geschäftsitze sind Genf und London in die Statuten aufgenommen worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) erhöht worden und beträgt nunmehr fünfzig Millionen Franken (50,000,000). Dasselbe ist dermalen eingeteilt in 99,988 Aktien zu je Fr. 500, und 15 Aktien zu je Fr. 400; 5 Aktien von je Fr. 400 können jederzeit gegen 4 Aktien von je Fr. 500 umgetauscht werden. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Handelsregister publizierten Tatsachen nicht.

17. Februar. Die Firma A. Villa in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 13. April 1905, pag. 626) (Baugeschäft) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

17. Februar. Inhaber der Firma A. Marmorini in Basel ist Annibale Marmorini, von Ponna (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Maurer- und Baugeschäft. Geschäftslokal: Strassburgerallee 84.

17. Februar. Emanuel Eschbach und David Schmid, beide von und in Basel, haben unter der Firma Eschbach & Schmid in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gärtnerei. Geschäftslokal: Weidengasse 25.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Berichtigung. In der Publikation des Registereintrages betreffend die Aktiengesellschaft unter der Firma Fabrik chemischer und häuslicher Produkte Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 15. Februar 1906, pag. 230, oben) soll als Datum dieses Eintrages statt «10. Januar» gesetzt werden «10. Februar».

1906. 17. Februar. Der Verein für die Kleinkindersehule in Buchthalen, mit dem Sitz in Buchthalen (S. H. A. B. Nr. 447 vom 19. Dezember 1902, pag. 1786) hat an Stelle des ausgetretenen Pfarrers Emanuel Huber, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt: Pfarrer Friedrich Geminger, von Lanterswil (Thurgau), in Schaffhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Vorsitzende einzeln, oder der Schreiber und der Rechner gemeinsam, beziehungsweise der Schreiber, der zugleich Rechner ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1906. 17. Februar. Die Firma J. J. Zellweger in Teufen (S. H. A. B. Nr. 63 vom 12. Mai 1888, pag. 484) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma Eduard Kellenberger in Rehetobel ist Eduard Kellenberger, von und in Rehetobel. Natur des Geschäftes: Plattstichweberei. Geschäftslokal: im Sonder.

17. Februar. Aus der Verwaltung der Aktiengesellschaft unter der Firma Appenzeller Strassenbahn-Gesellschaft, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1894, pag. 253, und dortige Verweisung), ist Hermann Jaeggi ausgetreten. An seine Stelle wurde als Betriebsdirektor gewählt Emil Jaekeli, von Uster, in Teufen. Derselbe ist neben dem Präsidenten und Vizepräsidenten befugt, durch Einzelunterschrift rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

17. Februar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 26. Juni 1903, pag. 1009, und dortige Verweisung) ist Hugo Studer ausgetreten. An seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Karl Becker, von Schwarzenberg (Luzern), wohnhaft in Speicher. Derselbe ist befugt, gemäss den Bestimmungen des Verwaltungsreglementes vom 26. Mai 1903 einzeln namens der Gesellschaft zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 16. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Belsler, Forster & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 9. Mai 1905, pag. 782) hat der Kommanditär Adolf Engler-Wirth in St. Gallen seine Kommanditeinlage von Fr. 90,000 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 150,000 (einhundertfünfzigtausend Franken) erhöht. Geschäftslokal: Davidstrasse Nr. 46.

16. Februar. Inhaberin der Firma Gärtnerei Eisel in Rotmonten politische Gemeinde Tablat, ist Anna Eisel, von Schönfeld (Böhmen), in Rotmonten. Kunst-, Handels- und Landtschaftsgärtnerei, Versandgeschäft. Wienerberg und Langackerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Eisel, von Schönfeld (Böhmen), in Rotmonten.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1906. 17. Februar. Der Verein unter der Firma Musikgesellschaft Hausen bei Brugg in Hausen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1904, pag. 221) hat an Stelle von Karl Schaffner zum Aktuar gewählt: Hans Rey, von und in Scherz.

Bezirk Lenzburg.

17. Februar. In der Firma Steiner & Co. in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 77 vom 27. Februar 1903, pag. 306) ist folgende Aenderung eingetreten: Die Kommanditistin Frau Luise Nussbaum-Bebé ist ausgetreten und damit deren Einlage von Fr. 100,000 erloschen. An deren Stelle sind als Kommanditäre eingetreten: Dr. Ernst Steiner, von Birrwil, in Lausanne, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), und Emil R. Steiner, von Birrwil, in Luino, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1906. 17 février. Le chef de la maison Jules Buffat à Vuarrens est Jules fils de Jean-Jaques Buffat, de Vuarrens, y demeurant. Genre de commerce: Exploitation de fromagerie.

17 février. Le Syndicat agricole de Bottens, à Bottens (F. o. s. du c. du 26 janvier 1897, n° 23, page 90), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Aimé Tzaut, président, Joseph Nicod, vice-président, Benjamin Martin, secrétaire, Stanislas Jorand, caissier, et Dominique Menétray, membre, tous à Bottens.

Bureau de Grandson.

17 février. Dans son assemblée générale du 16 janvier 1906, la Société de fromagerie d'Onnens, à Onnens (F. o. s. du c. du 16 février 1886, n° 14, page 98), a renouvelé son comité qui est actuellement composé de Jules Dagon-Grobet, président, Michel Dagon, caissier, et Dagon-Rod, secrétaire, les trois domiciliés à Onnens.

Bureau de Lausanne.

14 février. La maison P. Krüger, à Lausanne, fabrique de cigares et tabacs (F. o. s. du c. du 10 octobre 1885), fait inscrire que sa dénomination actuelle est Paul Krüger, à Lausanne.

17 février. Dans ses assemblées des 25 février, 25 mars et 6 mai 1905, la Laiterie de la Fédération des Syndicats agricoles de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 octobre 1895, 7 septembre 1898, 16 mars 1903, 7 mars 1904, 15 février et 14 avril 1905) a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur le point suivant: Le conseil d'administration est actuellement composé de dix-huit membres, savoir: Adrien Bonzon, à Ecublens, président; Louis Delaragaz, à Préverengés, vice-président; Louis Bussy, à Crissier, secrétaire; Charles Pittet, à Bussigny; Eugène Masson, à Ecublens; Maurice Cuérel, à Villars-St-Croix; Théophile Rossier, à Denges; Auguste Martin, à Echallens; Alexis Joyet, à Chavannes; David Chatelan, à Bretigny s. Morrens; Gustave Lederrey, au Tronchet s. Grandvaux; Edouard Crot, à Savigny; Louis Lavanchy, à Savigny; Jules Micbon, à Montherod; Juste Bourgoz, à St-Sulpice; François Monachon, à Vuillens la ville; François Müller, à Savigny, et Emile Corbaz, au Mont, membres.

Bureau de Morges.

16 février. La raison Jⁿ von Auw dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 21 juillet 1886, n° 70, page 488) est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société ci-après constituée «Jean von Auw & Zahnd».

Jean von Auw, de Benken, au canton de Zurich, et Joseph Arnold Zahnd, de Guggisberg (Berne), les deux domiciliés à Morges, ont fondé à Morges, sous la raison sociale Jean von Auw & Zahnd, une société en nom collectif qui a commencé le 3 janvier 1906. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Jⁿ von Auw» ci-dessus radiée. Genre de commerce: Droguerie, produits chimiques, produits du pays et étrangers. Magasin et bureau: Grande Rue, n° 84.

Bureau de Moudon.

19 février. Auguste fils de Jules Dutoit, de Chesalles (Moudon), domicilié à Renens, et Louis fils d'Alexis Secretan, de Lausanne, y domicilié, ont constitué à Moudon, sous la raison sociale Dutoit & Secretan,

une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} mars 1906. Genre d'affaires: Exploitation d'une scierie, entreprise de travaux de charpente et de menuiserie.

Bureau de Nyon.

17 février. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale des sociétaires de la Société de fromagerie de Vich et Coingsins, association, dont le siège est à Coingsins, que dans leur séance du 3 juin 1905, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Président Charles Aubert-Caboussat, à Vich; vice-président Louis Jaques, fermier, à Coingsins; secrétaire-caissier Ernest Caboussat, à Vich, Charles Aubert-Croisier, Louis Pavillon, à Vich, Edouard Corbaz et Philippe Brauch, à Coingsins.

17 février. La raison Tobias Jenny-Béboux, à Coppet, épicerie, mercerie, bonneterie, lingerie (F. o. s. du c. du 5 décembre 1903, page 1802), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire prononcée le 2 février 1906.

Bureau de Payerne.

17 février. La société en nom collectif Salomon Lob et fils, à Payerne (F. o. s. du c. du 24 octobre 1905, n° 418, page 1670), est dissoute ensuite du décès de l'associé Salomon Lob. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Lucien Lob», à Payerne.

Le chef de la maison Lucien Lob, à Payerne, est Lucien fils de Salomon Lob, de Belfort (France), à Payerne. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Salomon Lob et fils» qui est radiée. Genre de commerce: Commerce de Chevaux. Bureau: Grande Rue.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1906. 17 février. Dans sa séance du 5 janvier 1906, le comité du Syndicat des Forces de La Viège, — Association — dont le siège est à Genève, inscrite au registre du commerce de Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1905, n° 501, page 2003), agissant en vertu de l'article 2 des statuts, a décidé de créer une succursale à Gampel (Valais), dans les bureaux de la fabrique des Usines électriques de La Lonza. La succursale sera engagée de la même façon que le siège principal c'est à dire par la signature collective de deux membres du comité de direction conformément à l'article 12 des statuts. Le comité de direction est composé de Anselme Boucher, ingénieur à Prilly, Théodore Turrettini, ingénieur à Genève, et Ami Gandillon, directeur général des Usines électriques de La Lonza, domicilié à Genève. Le comité a désigné le directeur de la fabrique des Usines électriques de La Lonza pour recevoir toutes notifications adressées à la succursale, en lui conférant à cet effet un mandat limité.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Motiers (district du Val-de-Travers).

1906. 17 février. La société en nom collectif Fassel et Weiss, ancienne maison Guillaume Petitpierre et C^{ie}, à Couvet (F. o. s. du c. du 14 février 1883, II^e partie, n° 20, page 148 et du 13 décembre 1892, n° 260, page 1056) est dissoute ensuite du décès de Vve C. A. Weiss-Petitpierre. L'actif et le passif sont repris par la maison «Fassel-Weiss», à Couvet.

Le chef de la maison Fassel-Weiss, ancienne maison Guillaume Petitpierre et C^{ie}, à Couvet, est Charles-Henri Fassel, allié Weiss, de Couvet, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la société Fassel et Weiss, qui est radiée. Genre de commerce: Outils et fournitures d'horlogerie, ferronnerie et quincaillerie.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze vom 17. Februar 1906

Wechselkurse. (Sichtkurse)

Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	per 1 £	Fr.	Fr.	Kr.	Kr.	
Schweiz	—	—	—	81.22	81.28	99.67 1/2	99.77 1/2	Fr. 25.26	25.21	99.65 1/2	99.73 1/4	95.80	95.45	—
Amsterdam	207.70	207.95	—	168.71	168.84	207. —	207.50	fl. 12.17	12.12	206.95	207.175	198.15	198.35	—
Deutschland	123.01	123.08	59.22 1/2	59.26 1/4	—	—	122.62 1/2	122.75	Mk. 20.58 1/2	20.48 1/2	122.61 1/4	122.70	117.80	117.50
Italien	100.20	100.30	—	—	81.42	81.49	—	—	L. 25.19	25.14	99.93 1/2	100. —	95.60	95.75
London	25.25 1/2	25.24	12.14 1/2	12.15 1/2	£ 10 = 204.9 1/4	205.01	25.15	25.17	—	—	25.14 1/2	25.15 1/2	£ 10 240.45	240.70
Paris	100.28	100.33	48.26 1/4	48.80	81.46 1/2	81.51 1/2	99.97 1/2	100.07 1/2	Fr. 25.18	25.13	—	—	95.625	95.75
Wien	104.75	104.88	—	—	85.14	85.20	104.52 1/2	104.62 1/2	Kr. 24.11 1/2	24.01 1/2	104.50	104.56 1/4	—	—
New York	5.17	5.18 1/2	—	—	4.2050	4.2105	5.15	5.17	§ 4.88	4.86 1/2	5.16625	5.1650	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien	New York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz								
4 1/2	4	4	3 3/8	5	3 1/2	8	2 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 4	3	2 1/2	4 1/2	4 1/2

Handelsreisende.

Das eidg. Handelsdepartement hat mit Kreisschreiben vom 19. d. Mts. den kantonalen Zentralstellen für die Verabfolgung von Ausweiskarten an Handelsreisende folgendes mitgeteilt:

«Der am 12. November 1904 zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reiche abgeschlossene Zusatzvertrag zum Handels- und Zollvertrag bestimmt in Artikel 9, Absatz 2, dass die mit einer Gewerbelegitimationskarte versehenen Gewerbetreibenden (Handlungsreisenden) in der Regel nur Warenmuster, aber keine Waren mit sich führen dürfen; indessen soll ihnen das Mitführen von Waren insoweit erlaubt sein, als sie den im Inlande domizilierten inländischen Gewerbetreibenden (Handlungsreisenden) gestattet wird.

Diese Bestimmung ist am 1. Januar 1906 in Kraft getreten.

Schweizerische Reisende bedürfen in Deutschland, wenn sie ausschliesslich mit Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden in Verkehr treten, keiner besonderen Bewilligung zum Mitführen von Waren. Zu den Waren, die nach der internen Gesetzgebung des Deutschen Reiches mitgeführt

werden dürfen, gehören: Taschenuhren, Bijouterie- und Schildpattwaren, Edelsteine, Perlen, Kameen und Korallen.

Der am 13. Juli 1904 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Handelsvertrag schreibt in Artikel 15 u. a. vor, dass dem Inhaber einer Legitimationskarte freigestellt ist, Muster, nicht aber Waren, mit sich zu führen, ausser in den Fällen, wo dies auch den inländischen Handelsreisenden gestattet ist.

Diese Bestimmung ist am 1. Juli 1905 in Kraft getreten.

Es ist nun amtlich festgestellt, dass es den ausländischen Reisenden freisteht, in Italien Waren mit sich zu führen, und dass die mitgeführten Waren nur den allgemeinen Vorschriften der italienischen Zollgesetzgebung unterworfen sind, im übrigen aber ohne irgend welche Formalität oder besondere Gebühr verkauft oder zur Aufnahme von Bestellungen benutzt werden dürfen.

Gleichzeitig bringt das genannte Departement in Erinnerung, dass die deutschen und die italienischen Reisenden, welche die Bewilligung zum Mitführen von Waren in der Schweiz erhalten wollen, ihr Gesuch, wie bisher, der Regierung desjenigen Kantons einzureichen haben, den sie zuerst besuchen.

Voyageurs de commerce.

Le Département fédéral du commerce vient d'adresser à tous les offices centraux chargés de la délivrance des cartes de légitimation aux voyageurs de commerce, la circulaire suivante: L'article 9, alinéa 2 du traité additionnel au traité de commerce et de douane conclu entre la Suisse et l'Empire allemand, le 12 novembre 1904, prescrit entre autres que les industriels (voyageurs de commerce) munis d'une carte de légitimation industrielle ne peuvent, dans la règle, avoir avec eux que des échantillons, mais non des marchandises; le droit d'avoir avec eux des marchandises doit, toutefois, leur être accordé lorsque les industriels (voyageurs de commerce) indigènes, domiciliés dans le pays, jouissent d'une autorisation de ce genre. Cette prescription est entrée en vigueur le premier janvier 1906. Les voyageurs suisses, voyageant en Allemagne et étant exclusivement en relations d'affaires avec des maisons opérant la revente de leurs articles ou en faisant usage pour leurs besoins professionnels, ne sont pas obligés d'être pourvus d'une autorisation spéciale pour voyager avec des marchandises. A teneur de la législation interne de l'Empire allemande, il est permis de voyager avec les articles suivants: montres de poche, bijouterie, articles en écaille, pierres précieuses, perles, camées et coraux. L'article 15 du traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie le 13 juillet 1904 contient entre autres la prescription qu'il est loisible au porteur d'une carte de légitimation de prendre avec lui des échantillons, mais non des marchandises, sauf dans le cas où cela est permis aux voyageurs de commerce indigènes. Cette prescription est entrée en vigueur le premier juillet 1905.

Il a été constaté officiellement qu'il est loisible aux voyageurs étrangers de transporter avec eux en Italie des marchandises et que celles-ci ne sont soumises qu'aux prescriptions générales de la législation douanière italienne et qu'elles peuvent être vendues ou servir à prendre des commandes sans aucune formalité ni paiement de taxe.

Le Département fédéral du commerce rappelle à cette occasion aux autorités précitées que les voyageurs allemands et italiens, qui désirent voyager en Suisse avec des marchandises, doivent adresser leurs demandes au Gouvernement du Canton qu'ils visitent en premier lieu.

Zölle — Douanes.

Italien. Ursprungszeugnisse. In Nr. 15 ds. Bl. vom 13. Januar abhin haben wir mitgeteilt, dass infolge des Abbruchs der handelspolitischen Beziehungen zwischen Italien und Spanien für gewisse Waren, worunter Käse, bei der Einfuhr in Italien Ursprungszeugnisse erforderlich seien. Die bezügliche Verfügung ist infolge diplomatischer Verwendung aufgehoben worden. Sendungen von Käse, die auf dem Landwege in Italien eingeführt werden, bedürfen daher keiner Ursprungszeugnisse mehr.

Weinertrag in den verschiedenen Produktionsländern. Der «Moniteur Vinicole» gibt den Weinertrag in den verschiedenen Produktionsländern folgendermassen an:

	Menge 1000 hl		Menge 1000 hl
Frankreich (Durchschnitt der Jahre 1895—1904)	45 050	Türkei und Cypern 1905	1 300
Korsika 1905	98	Griechenland nebst Inseln 1905	1 100
Algerien 1905	7 740	Bulgarien 1905	1 200
Tunesien 1905	2 260	Serbien 1905	300
Italien 1904	44 060	Rumänien 1905	2 000
1905	32 445	Vereinigte Staaten 1905	1 287
Spanien 1904	21 856	Mexiko 1905	16
1905	16 200	Argentinien 1905	1 300
Portugal 1905	4 100	Chile 1905	2 800
Azoren, Kanarische Inseln, Madeira 1905	145	Peru 1905	90
Oesterreich 1905	4 200	Brasilien 1905	212
Ungarn 1905	3 095	Uruguay 1905	105
Deutschland 1905	3 100	Bolivien 1905	23
Russland 1905	2 800	Australien 1905	250
Schweiz 1905	840	Kapkolonie 1905	170

— Die deutsche Automobilindustrie. Aus Anlass der Einbringung des deutschen Gesetzentwurfs betreffend Besteuerung der Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge richtete der Mitteleuropäische Motorwagenverein eine Eingabe an den deutschen Reichstag, worin unter anderem folgende Angaben über den Stand der deutschen Automobilindustrie vorkommen: Das Automobil dient in Deutschland keineswegs in erster Linie dem Vergnügen, der Erholung und dem Sport, es wird vielmehr von Geschäftsleuten aller Art für praktische Zwecke benützt, so zum Besuche der Kundschaft, namentlich an Orten ohne Bahnverbindung, zur Beaufsichtigung zerstreut liegender Bauten von seiten der Bauunternehmer, von seiten der Aerzte und Tierärzte bei Ausführung ihres Berufes in grösseren Bezirken, von seiten der Landwirte zur Verwaltung ausgedehnter Güter und zum Verkehr mit Nachbarstädten und Bahnstationen, von seiten vieler Gewerbetreibender zur Beförderung vom Wohnorte nach den Arbeitsstädten etc. Es gelangten bereits im Jahre 1902 vollständige Automobilwagen im Betrage von 5 Mill. Mark zur Ausfuhr, im Jahre 1903 für 6 Millionen Mark und im Jahre 1904 für 13 Mill. Mark. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Jahres 1905 dürfte die Ausfuhr im genannten Jahre bereits zirka 15 Millionen Mark betragen, wozu noch für die Ausfuhr von Einzelteilen weitere 15 Millionen anzusetzen sind. Schon gegenwärtig dürften in der deutschen Automobilindustrie mindestens 50,000 Personen direkt oder indirekt Beschäftigung finden, eine Tatsache, deren wirtschaftliche Bedeutung um so höher anzuschlagen ist, als von diesem Industriezweige fast ausschliesslich relativ hoch entlohnte Feinmechaniker beschäftigt werden.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Toggenburger Bank

in Lichtensteig:

Die Aktionäre werden hiemit zur

XXXXII. ordentlichen General-Versammlung

auf Donnerstag den 1. März 1906, mittags 12 Uhr, in den

Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1905.
- 2) Berichterstattung der Revisionskommission.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates über Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1905.
- 4) Konstatierung der Vollenzahlung des neu emittierten Aktienkapitals.
- 5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. (275.)
- 6) Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 21. Februar a. c. an unserem Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unsern Bureau in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach und Rapperswil bezogen werden.

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur General-Versammlung bis zum 28. Februar abends gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben.

Lichtensteig, den 3. Februar 1906.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,

Der Präsident: Der Direktor:

E. Grob-Halter. Michel.



Addiermaschine „Conto“

Ist die zweckmässigste für Buchhalter, hat auf und neben jedem Buche Platz. Kostenlose Vorführung. Garantie, Referenzen. Preis Fr. 150.—

Wiederverkäufer gesucht

J. Aumund, Ingr., Zürich.

(309) Rämistrasse 6. — Telefon 2967.

Bekanntmachung

Wir machen hiemit die Anzeige, dass unsere Gesellschaft gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar a. c. in Liquidation getreten ist, und fordern sämtliche Gläubiger gemäss Artikel 665 des O. R. zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf. (356.)

Zürich, 15. Februar 1906.

Die Liquidationskommission
der Aktiengesellschaft für Errichtung
und Betrieb elektrischer Zentralen.

Bénéfice d'inventaire

Le président du tribunal civil du district de Moudon donne avis que dans son audience du 30 janvier 1906, il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de Louis-Edouard, fils de Georges-David Junod, de Ste-Croix, domicilié à Lucens, fabricant de joaillerie, décédé le 6 janvier 1906, inscrit au registre du commerce sous la raison «L. E. Junod», demandé par ses enfants César-Auguste Junod, à Vuteboeuf, représenté par son tuteur Alfred Chabloz, au dit lieu, et Oscar-Jules Junod, à Lucens, et l'état de Vaud, héritiers institués du défunt.

Curateur: Mr Henri Narbel, ancien administrateur de la banque cantonale, Avenue de Rumine, 47, à Lausanne.

En conséquence, les créanciers et prétendants aux biens de cette succession sont sommés, sous peine de forclusion, d'intervenir en la forme légale, en produisant leurs titres, au greffe du tribunal du district de Moudon, d'ici au jeudi, 5 avril 1906 inclusivement, créanciers hypothécaires régutiers exceptés.

Moudon, le 30 janvier 1906.

[216]

Le président:

Le greffier:

L^s Fayre.

L. Crot.

Schweiz. Gipswerke A. G. Basel

Ausserordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Dienstag, den 27 Februar 1906, nachmittags 3 Uhr,
Hotel Bären, Basel, II. Stock.

Traktandum:

Beschlussfassung über Verkauf der Werke Löffelfingen und Hölstein.

Die Aktionäre haben sich behufs Teilnahme an der General-Versammlung in den Geschäfts-Bureaux, Wallstrasse 7, spätestens aber am 26. Februar 1906, über ihren Aktienbesitz auszuweisen und erhalten selbst die erforderliche auf den Namen gestellte Zutrittskarte. (299.)

Basel, den 12. Februar 1906.

Der Verwaltungsrat.

Zentralheizungs-Fabrik Altorfer & Lehmann, Zofingen

Filialen: St. Gallen und Lugano

liefern und erstellen unter weitgehendster Garantie:

Zentralheizungen

Sanitare Anlagen, wie Bad-, Wasch-, Closet- und Toilette-Einrichtungen. (109.)
Anlagen von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen

Ausarbeitung von Projekten u. Kostenvoranschlägen gratis.

Schinznach-Bad

Gegründet 1863
Kt. Aargau (Schweiz)
(Eisenbahnstat.)

Altberühmte Schwefeltherme I. Ranges. — Saison 15. Mai bis 15. Sept. Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Hautleiden; Bronchial-, Rachen- und Kehlkopf-Katarrh. — Modernste Einrichtungen für Inhalationen, Douchen, Massage mit geschultem Personal. — Grosser eigener Waldpark; herrliche, milde Lage, prächtige Promenaden. Vorzügl. Quellwasser. Lawn Tennis. Kurarzt: Dr. G. Anslar. Kurorchester. 300 Betten. Prospekte gratis durch die Direktion: Hans Moser. (97.)

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. (2080)
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Basler Kantonalbank (Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (205)

4 1/2 % Obligationen unseres Instituts
à 100 1/2 %, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Man muss einfach daran denken!



Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (253.)
Sind Sie im Falle, ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma **Georges Jules SANDOZ, Rue Leopold Robert 48 CHAUX-DE-FONDS.**

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.



Letzte Neuheit **Füllfederhalter 'Just'**
Ueberrifft alles bis jetzt Dagewesene. Vortrefflich funktionierend. Regelmässiger Ausfluss. Teleskop-Kappe. Kaufen Sie keine Füllfederhalter, ohne vorher besichtigt zu haben. Verlangen Sie den Namen JUST.
(304) Ueberall zu haben.
Katalog auf Verlangen gratis und franco durch das General-Depot für die Schweiz: Papeterie Barquet & fils Cité 4 et 6, à Genève.

Liegenschafts-Verkauf

am rechten Zürichseeufer an der Seestrasse ein sehr gut und schön gelegenes

Heimwesen

Die benötigten Gebäulichkeiten befinden sich in recht gutem Zustande. Ausser des Einfanges von ca. 3 Hektaren, wovon weitaus der grösste Teil Wiesland mit prächtigen Obstbäumen ist, sind in unmittelbarer Nähe noch ca. 2 Jucharten der besten Reben und 2 Jucharten Wiesen mit ertragreichstem Obstwuchs. Dazu gehören ferner 4 Jucharten zur Hälfte schlagbare Waldung und eine grosse Streuwiese.

Wasserversorgung, elektrische Kraft, günstige Zahlungsbedingungen und recht billiger Preis. (314.)

Gest. Anfragen sub Chiffre Z Q 1716 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Bank in Schaffhausen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1905 auf **6 % = Fr. 30 per Aktie** festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 16 von heute an

in Schaffhausen: an unserer Kasse;
in Basel: bei der Basler Handelsbank; (340)
in Winterthur: bei der Bank in Winterthur;
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Schaffhausen, den 17. Februar 1906.

Die Direktion.

A.-G. Kalk in Zürich in Liquidation

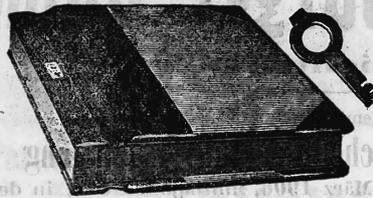
Die im Jahre 1902 gegründete Aktiengesellschaft schweizerischer Kalkfabriken hat in der Generalversammlung vom 19. Juli 1905 die Auflösung dieser Gesellschaft beschlossen und den Verwaltungsrat als Liquidationskommission eingesetzt. Der Verwaltungsrat der A.-G. Kalk in Liquidation hat hinwieder die Durchführung der Liquidation den HH. Ad. Wymann in Beckenried (Präsident der neuen A.-G. Kalk) und R. Greuter, Direktor der A.-G. Portland in Zürich übertragen.

Es werden nun im Sinne von Art. 665 des schweiz. O. R. die sämtlichen Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an der A.-G. Kalk in Liquidation sofort den bestellten Liquidatoren unter der Adresse: A.-G. Kalk in Liquidation Zürich, Bahnhofstrasse 83, anzumelden.

Wir machen bei diesem Anlasse darauf aufmerksam, dass gemäss Publikation im Handelsamtsblatt Nr. 54 unterm 23. Dez. 1905 wieder eine A.-G. Kalk in Zürich (neue A.-G. Kalk) sich gegründet hat, die mit der alten A.-G. Kalk in Liquidation nicht identisch ist. (344)
Zürich, den 15. Februar 1906.

Die Liquidatoren: Wymann, Greuter.

Das „Lose Blättersystem“



findet immer mehr Verwendung für Konto-Korrente, Preis- u. Kalkulationsbücher, Statistiken, Lager- u. Musterbücher, Kundenregister etc.

Zweckmässige Neuheit in Ausführung und Verschluss. Prospekte zu Diensten.

(93.) Riegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnhofstrasse 27. Geschäftsbücher. Buchdruckerei.



Jacques Wyss,
Forchstrasse 31, Zürich V,
empfiehlt sich für
Bücher-Abschlüsse
Bücher-Revisionen
Bücher-Expansoren
Bücher-Neuarrichtungen
Bücher-Nachtragungen
Liquidationen. (220.)
Erste Referenz. Strengste Verachtwagtheit

La Correspondance

Financière Suisse
Grand journal d'études financières
(6 francs par an)
Publié tous les samedis:
Des informations financières sur toutes les places du monde.
Des études sur les principales valeurs de bourse.
Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.
Les assemblées générales, comptes rendus.
Lots sortis aux tirages, cours de bourse.
Chaque mois (1076):
LA COTE GÉNÉRALE:
Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses non cotées.
Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.
Des renseignements spéciaux par petite correspondance.
ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENÈVE
Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

Associé Vertrauensposten

Ein Kaufmann, langjähriger Prokurist und Leiter eines Importgeschäftes sucht sich an einem nachweisbar rentablen Geschäft mit 60–80 Mille Franken aktiv zu beteiligen. Er wäre auch geneigt, eine Vertrauensstelle anzunehmen. Garantie könnte hinreichend geleistet werden. Offerten unter Chiffre Z Z 1825 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (337.)